

«Train des Grand Ducs» in Spur N

Schmuckstücke waren die Wagen der Compagnie Internationale des Wagons-Lits (CIWL) auf den Gleisen, Schmuckstücke sind sie auch als Spur-N-Set von Hobbytrain. Der österreichische Hersteller hat zwei dreiteilige Epoche-I-Wagensets des Wien-Nizza-Cannes-Express in die Verkaufsläden gebracht.

Set 1 (Art.-Nr. H22105) verfügt über einen Gepäck- und zwei Schlafwagen, Set 2 (Art.-Nr. H22106) über einen Gepäck-, einen Schlaf- und einen Speisewagen. Der Wien-Nizza-Cannes-Express war ein Luxus-

zug der CIWL. Er verkehrte von 1896 bis 1939 zwischen Wien und der französisch-italienischen Riviera, teilweise bereits von Sankt Petersburg aus. Aufgrund seiner Beliebtheit beim russischen und österreichischen Hochadel erhielt er vor 1914 den Beinamen «Train des Grand Ducs». Die CIWL führte den Zug erstmals im Winter 1896/97 ein, um die Nachfrage der europäischen Oberschicht, deren wichtigstes Urlaubsziel in der Winterzeit die Riviera war, auch ausserhalb Frankreichs und Grossbritanniens zu befriedigen. Wie alle damali-

gen Luxuszüge der CIWL bestand der Wien-Nizza-Cannes-Express ausschliesslich aus Schlaf-, Speise- und Gepäckwagen. Bis 1914 waren dies die üblichen Teakholzwagen der CIWL. Im Modell wird der komplette 6-teilige Zug mit zwei formneuen 4-achsigen Gepäck-, drei Schlaf- und einem Speisewagen realisiert. Die Zielschilder der Schlafwagen sind authentisch unterschiedlich ausgeführt. Die Schlaf- und Speisewagen verfügen über Innenbeleuchtungen und aussen wie innen über zahlreiche Details und Anbauteile. **Erhältlich im Fachhandel.**



Köffertilok als Gleichstrommodell

Wie Märklin hat auch Trix die Elektrolokomotive Serie Fc 2x3/4, aber natürlich als Gleichstromlok (Art.-Nr. 22968), in die Verkaufsläden gebracht. Als Vorbild diente die

Güterzug-Elektrolokomotive Serie Fc 2x3/4 «Köfferti» (spätere Serie Ce 6/8 I) der SBB mit der Lokbetriebsnummer 12201, und zwar als Ausführung im frühen Ausliefer-

ungszustand (Mitte/Ende 1919). Die Köffertilok besticht durch die dunkelbraune Grundfarbgebung mit einem schwarzen Fahrwerk. **Erhältlich im Fachhandel.**

Sommerwagen C4 41 und C4 44

Neu sind bei H-R-F die Sommerwagen C4 41 im Zustand bis 1965 (Art.-Nr. 1814-1) und C4 44 im Zustand 2019, bei der Museumsbahn Blonay-Chamby im Einsatz (Art.-Nr. 1814-2), zu kaufen. Die Modelle sind aus Messing, von Hand zusammengebaut und lackiert, mit Inneneinrichtung und mit

funktionellen Trichterkupplungen ausgerüstet. 1893 lieferte die SIG die ersten Sommerwagen an die Voralpenbahnen im Berner Oberland ab.

Interessenten wenden sich direkt an:
H-R-F Modellbahn-Atelier

Postfach 93
Bürgring 11
3700 Spiez
Tel. 033 655 0888
hrf@bluewin.ch
info@h-r-f.com
www.h-r-f.com

